

REDAKTIONSVERANTWORTLICHE
SUSANNE HOSANG
susanne.hosang@ref-bielbienne.ch
Impressum Seite 22

KIRCHGEMEINDE BIEL

Herzliche Einladung zu unseren ordentlichen Kirchgemeindeversammlungen
Mittwoch, 4. Dezember, 19 Uhr
Wyttbachhaus, Rosiusstrasse 1

Möchten Sie wissen, wie Ihre Kirchensteuern eingesetzt werden? Interessieren Sie sich für das Budget Ihrer Kirchgemeinde? Ja dann, dann sollten Sie unbedingt am 4. Dezember ins Wyttbachhaus kommen. Alle Details samt Traktanden sind weiter hinten auf Seite 20.



Wie hast Du das gemeint?

Uns geht es gut. Wir leben in guten, sicheren Verhältnissen. Auch die nationalen Wahlen im Oktober ändern daran nichts. Alle damit verbundenen, parteipolitischen Polemiken und Querelen können daran nicht rütteln.

Beim Blick über die Landesgrenzen hinaus finden wir etliche Nachbarländer mit grossen Gräben in der Gesellschaft oder sogar offenen, schwelenden Konflikten.

Im Vereinten Königreich streiten ‚Remainers gegen Brexiteers‘, in den Vereinigten Staaten mit zähem Hass Republikaner gegen Demokraten. Klimaskeptiker verunglimpfen Klimaschutzler und Veganerinnen verteufeln Fleischesserinnen. Menschen, die das Erreichte bewahren wollen, kämpfen gegen jene, die möglichst rasch alles ändern möchten. Oft überdeckt der Konflikt den Kern der Sache und blockiert die Suche nach Lösungen. Der Konflikt wird zum Selbstzweck, man kann sich bequem dahinter verstecken und muss sich

gar nicht erst um die Lösung kümmern. Die eigentliche Arbeit bleibt liegen. Differenzen machen uns als Menschen und Christen aus und spiegeln sich im täglichen Leben wider. Gerade diese Unterschiede bewirken produktive und fruchtbare Prozesse. Wer verhandelt und tragfähige Kompromisse erarbeitet, kommt weiter und zeigt Stärke.

Weihnachten steht vor der Tür. Weihnachten enthält die Friedensbotschaft der Engel an die Hirten auf dem Felde. Sie kün-

den die Geburt des Christkinds an: «Ehre sei Gott in der Höhe und Frieden auf Erden». Mit diesem Christuskind beginnt das Friedensreich, jedes Jahr von neuem und wir haben jedes Jahr neu die Chance, dieser Sehnsucht nachzugehen in einer immer unruhigeren Welt. Die Sehnsucht nach Wärme, Geborgenheit, Heimat und Sicherheit hineinzubitten wie einen lieben Gast. Willkommen in unserer Kirche, in unserem Daheim und vor allem in unserem Herzen.

Friede beginnt ganz nah bei mir selber: In meinem Herz, in der Familie, in der Nachbarschaft, in der Heimatstadt, wo sich zerstrittene Parteien auf den Mond schicken wollen. Dabei wäre die Versöhnung so wohlthuend wärmend für unsere Seele. Friede ist möglich und denkbar einfach. Und trotzdem scheint vielen der Preis dafür zu hoch und sie meinen, dem Gegner nicht die Hand reichen zu können. Kürzlich hörte ich in einer Predigt von Pfarrerin Kathrin Rehmat etwas, das mich seither beschäftigt. Es ist fast wie ein Rezept: Wenn mich jemand verletzt oder erzürnt, kann ich auf ihn oder sie zugehen und als erstes fragen: ‚Wie hast Du das gemeint?‘ Wenn daraufhin ein Gespräch

entsteht, zeigt sich oft, dass die vermeintliche Beleidigung oder der Schmerz auf einem Missverständnis beruht. Selten verletzen wir uns mit Absicht, oft jedoch unbedacht und ohne bösen Willen.

Wenn ich den ersten Schritt wage, aus meiner Komfortzone heraustrete, über meinen Schatten springe und den Stolz vergesse, kann ich Frieden schaffen – mir und meinem ‚Feind‘ etwas Gutes tun. Ein Geschenk machen – das grösste Geschenk, das es gibt. Die Chance habe ich das ganze Jahr hindurch – und besonders rund um Weihnachten. Mit diesem kleinen Schritt kann ich den Frieden rund um mich herum willkommen heissen. Den Weltfrieden erreiche ich damit nicht, aber wenn viele dasselbe machen, gelingt bestimmt auch dieser. Genau – Sie haben natürlich recht. Ich bin ein emotionaler und impulsiver Mensch. Ungern verlasse ich meine Komfortzone, überwinde meinen Stolz und mache diesen Schritt. Es gelingt nicht immer – aber immer öfter. Friede über Kulturen und Kontinente hinweg ist möglich. Dies erfuhr ich beim Besuch unserer Kolleginnen aus Afrika. Zufällig trafen sie auf den Jodlerklub Bielersee. Sie kannten nicht den Namen des anderen, die wenigsten kannten die Sprache des anderen und trotzdem haben sie zusammen unter freiem Himmel gesungen und gejodelt. Für mich einer der bewegendsten Momente dieses Besuchs – und meines Lebens. **SUSANNE HOSANG**

GOTTESDIENSTE UND FEIERN

Erster Advent

Sonntag, 1. Dezember, 10 Uhr
Stadtkirche, Ring 2
Generationengottesdienst mit der 5. Klasse KUW, Pfrn. Anna Razakanirina

Sonntag, 1. Dezember, 10 Uhr
Kapelle Magglingen, Kapellenweg 16
Pfr. Kathrin Rehmat

Zweiter Advent

Sonntag, 8. Dezember, 10 Uhr
Stadtkirche, Ring 2
Pfrn. Anna Razakanirina

Sonntag, 8. Dezember, 10 Uhr
Pauluskirche, Blumenrain 24
Gottesdienst mit dem Seniorenorchester, Dirigent Herbert Schaad
Pfrn. Laura Lombardo

Dritter Advent

Sonntag, 15. Dezember, 10 Uhr
Stadtkirche, Ring 2
‚Ich stehe an deiner Krippe hier...‘
Musikalischer Gottesdienst mit dem Projektchor reformierte Kirchgemeinde
Liturgie & Chorleitung: Pfr. Stefan Affolter

Sonntag, 15. Dezember, 10 Uhr
Stephanskirche, Ischerweg 11
Musik: Elisabeth Minder, Geige | Michael Minder, Cello | Nathalie Caccivio, Orgel
Pfr. Marcel Laux

Sonntag, 15. Dezember, 17 Uhr
Zwinglikirche, Rochette 8
Jodler-Aventsfeier mit Pfrn. Agnes Leu

Dienstag, 17. Dezember, 18-18.30 Uhr
Kapelle Christ-König, Geisriedweg 31
Ökumenische Abendfeier mit Pfrn. Kathrin Rehmat und Theologe Hermann Schwarzen

Donnerstag, 19. Dezember, 19 Uhr
Evangelisch-methodistische Kirche, Plänkestrasse 17
Ökumenische Feier – Lichtvesper

Vierter Advent

Sonntag, 22. Dezember, 10 Uhr
Stadtkirche, Ring 2
Pfrn. Meret Eliezer

Heiligabend

24. Dezember, 17 Uhr
Pauluskirche, Blumenrain 24
Generationengottesdienst mit Weihnachtstheater
Pfrn. Anna Razakanirina, Nadine Bourban, Sara Grimm und Kinder

24. Dezember, 22 Uhr
Stephanskirche, Ischerweg 11
Pfr. Marcel Laux

24. Dezember, 23 Uhr
Stadtkirche, Ring 2
Pfrn. Kathrin Rehmat

Weihnachten

25. Dezember, 10 Uhr*
Stadtkirche, Ring 2
Pfr. Jean-Eric Bertholet

25. Dezember, 10 Uhr*
Pauluskirche, Blumenrain 24
Pfrn. Laura Lombardo

Sonntag, 29. Dezember, 10 Uhr
Stadtkirche, Ring 2
Pfrn. Kathrin Rehmat

Silvester, 31. Dezember, 10 Uhr
Stadtkirche, Ring 2
Pfr. Jean-Eric Bertholet

Neujahr, 1. Januar 2020, 17 Uhr
Stephanskirche, Ischerweg 11
Pfrn. Kathrin Rehmat

HEIM-GOTTESDIENSTE

Sonntag, 1. Dezember, 10 Uhr*
Spitalzentrum Biel
zweisprachig mit Pfr. Eric Geiser

Sonntag, 15. Dezember, 10 Uhr*
Spitalzentrum Biel
zweisprachig mit Pfr. Eric Geiser

Dienstag, 17. Dezember, 15-16 Uhr
Betagenheim Ried, Robertweg 12/25
Ökumenischer bilingualer Gottesdienst
Pfrn. K. Rehmat und Yannick Solomon

Mittwoch, 18. Dezember, 16-17 Uhr
Donnerstag, 19. Dezember, 16-17 Uhr
Freitag, 20. Dezember, 16-17 Uhr
Betagenheim Ried, Robertweg 12/25
Weihnachtsfeier für Haus C, B, A
mit der KITA Memory und Miriam Vaucher oder Timon Huang am Klavier
Pfr. Kathrin Rehmat

Freitag, 20. Dezember, 10.30 Uhr
AH Büttenberg, Geisriedweg 63
Pfr. M. Laux und Kaplan J.-M. Chanton

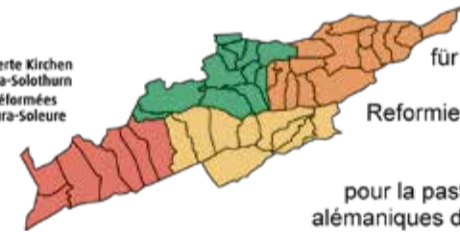
Sonntag, 22. Dezember, 15 Uhr
APH Cristal, Erlacherweg 40a
Zweisprachige Weihnachtsfeier mit Pfrn. Laura Lombardo und Pasteure Ellen Pagnamenta ***Abendmahl**



JURA



Reformierte Kirchen
Bern-Jura-Solothurn
Eglises réformées
Berne-jura-Soleure



Stiftung
für die Pastoration der
deutschsprachigen
Reformierten im Berner Jura

Fondation
pour la pastorale des réformés
alémaniques dans le Jura bernois

Biblische Bücher – eins nach dem andern

Die Bibel und ich: der Römerbrief

Vor dem Römerbrief habe ich grosse Hochachtung. Denn er steht nicht umsonst an erster Stelle der im neutestamentlichen Kanon gesammelten Briefe (obwohl andere Paulus-Briefe älter sind!). Ihm kommt eine Schlüsselrolle zu, die er bei grossen Theologen gespielt hat (z.B. Augustin, Luther, Barth). Von daher man kann mit Fug und Recht behaupten, dass niemand an diesem mustergültigen Beispiel an klarem Denken und konzentrierter, lehrreicher Auseinandersetzung mit dem Evangelium vorbeikommt, weder jemand, der christlich glauben, noch jemand, der paulinische Denken, frühchristliche Theologie und Kirchengeschichte verstehen will. Ohne Luther und den Römerbrief wäre es niemals zur Reformation gekommen. Von daher können wir als Reformierte seine Wichtigkeit nicht genügend hoch einschätzen, deshalb ist er auch für uns heute so etwas wie Urkunde und «Charta» protestantischer Glaubenslehre.

Ein Zitat aus dem einleitenden Kommentar der Zürcher Übersetzung von 2007 bringt den Gehalt dieses beeindruckenden Briefes auf den Punkt: «Sozusagen alle grossen theo-

logischen Themen sind darin enthalten und erstmals in einen systematischen Zusammenhang gebracht: das Verhältnis von Evangelium und Gesetz, die Erwählungslehre, die Lehre vom Menschen und die Lehre vom heiligen Geist.»

Auf den Römerbrief bin ich in meiner Arbeit als Pfarrerin immer wieder zurückgekommen, er bot mir bei der Ausführung meiner Grundaufgaben eine souveräne Hilfe und Leitplanke, dank welcher ich nicht selten Menschen in unaussprechlichem Leid Trost und Kraft weitergeben konnte. Ein biblischer Lieblingsvers, den ich jeweils bei Gedenken an Verstorbene zu lesen pflege, nach dem ich auch selber immer wieder greife, wenn ich in meinem persönlichen Leben an Grenzen stosse, steht auch im Römerbrief. Es ist ein Vers über die Kraft der Liebe Gottes: «Denn ich bin mir dessen gewiss, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Mächte, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges noch Gewalten, weder Hohes noch Tiefes noch irgend ein anderes Geschöpf uns zu scheiden vermag von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist.» (Röm 8,38f)

CHRISTINA MEILI-ZÜLLIG, PFARRERIN

ÉGLISE RÉFORMÉE ÉVANGÉLIQUE DE LA RÉPUBLIQUE ET CANTON DU JURA
KIRCHGEMEINDEN DELSBERG PRUNTRUT FREIBERGE

VERANTWORTLICHE KIRCHGEMEINDEN JURA
M.-L. Hoyer, Bartolomäusweg 13c, 2504 Biel/Bienne
032 489 17 04, Natel 079 795 92 59, sekretariat-paderebj@bluwin.ch



AUS DER KIRCHGEMEINDE



Zwei Wochen auf Augenhöhe?

Marceline (Geologin), Onorine und Rachel (Krankenschwestern), Peter, Jacob und Simon (allesamt Pastoren) aus Kamerun besuchten uns während zwei Wochen. Sie haben viel erlebt – und alle, die ihnen begegnen, mit ihnen weinen, reisen, lachen, essen, beten und am Schluss wieder weinen durften.

Gereist sind wir in Biel. Gassenarbeit, Gassenküche, Sozialberatung und etliche andere stellten sich vor. All diese Institutionen werden von unserer Kirchgemeinde unterstützt oder getragen. Albrecht Hieber, Kirchgemeinderat und Delegationsleiter auf Bieler Seite stellte fest: «Wir leisten viel Sozialarbeit im Namen Gottes – dafür sind die Gottesdienste am Sonntag weniger gut besucht als bei Euch in Kamerun.» Sogar den Stadtpräsidenten und das Parlament haben sie besucht und miterlebt, was Demokratie bei uns bedeutet. Beeindruckt hat, dass unsere Regierung zwar ein Budget ausarbeitet, dieses aber noch vom Volk genehmigt werden muss.

Gereist sind wir unter anderem nach Basel zur Mission21, wo wir die Kamerunverantwortliche Angelika Weber und die kamerunische Projektleiterin Angelina Njotu trafen. Letztere initiiert und begleitet ein Analphabetenprojekt, in welchem Frauen nebst Lesen und Schreiben auch einfache Unternehmensführung samt Buchhaltung vermittelt werden.

Die Mission21 schickte im späten 19. Jh. 4 Missionare nach Kamerun, welche mit Einheimischen die erste Kirche in Bafut errichteten. Zufall oder nicht – die Urenkelin des damaligen Bafuter Bauleiters ist Delegationsmitglied. Eine weitere Priorität hatte die Übersetzung der Bibel in ein Landesidiom, damit das Wort Gottes im Sinne Luthers überhaupt gelesen werden konnte. Die Bibel in Kamerun ist also über 100-jährig. So wird verständlich, wieso ‚Gott‘ in Kamerun figurlicher und patriarchaler auftritt als bei uns. Dafür ist ER/SIE/ES allgegenwärtig und wird mit Gesang

und Gebet in die Mitte der Anwesenden geholt.

Gereist sind wir nach Genf zum Weltkirchenrat, wo uns der Kamerunverantwortliche des Weltkirchenrates Owe Boersma empfing zu einer Privataudienz. Der Weltkirchenrat vereint weltweit viele christliche Gemeinschaften und wirkt friedensstiftend – nicht nur aber auch in Konfliktregionen wie Eritrea und Äthiopien, Südsudan, Tschad und Senegal.

Gereist sind wir ins Berner Oberland, welches sich im schönsten Kleid präsentierte. Schlosskirche Thun und die Kirchen Einigen und Spiez wurden besichtigt und die umwerfende Aussicht genossen. Auf dem Heimweg ins Seeland erlebten wir einen der spektakulärsten Sonnenuntergänge und spürten Hoffnung und Versprechen.

Gereist sind wir ins Berner Münster an die Ordination von Pfarrerin Liliane Gujer. Herzliche Gratulation. Leider hatte niemand eine Übersetzung organisiert und ich versuchte, möglichst viel von der Zeremonie für meine Banknachbarin zu übersetzen. Meine neue afrikanische ‚Sister‘ staunte, dass die frisch Ordinierten nicht im Talar auftraten und nach dem Abendmahl Stille herrschte. In Kamerun sei auch die äusserliche Ehrerweisung wichtig, erfuhr ich, und nach dem Abendmahl werde inbrünstig gesungen, um den Heiligen Geist im eigenen Körper zu spüren.

Medien

Einmal mehr haben die nationalen Medien Kamerun, Bürgerkrieg und leidende Zivilbevölkerung als ‚quantité négligeable‘ taxiert. Vielen Dank an dieser Stelle an die lokalen Medien. Kamerun hatte den Status eines Schwellenlandes bereits überwunden, galt als Vorbildnation in Afrika. Die Krise, wie unsere Delegation den Status Quo nannte, wirft Kamerun um Jahre und Jahrzehnte zurück.

Zukunft

Es gibt viel zu tun: Für und mit den Frauen, für Kinder, Kirche und Kamerun als Nation. Die politischen Verhältnisse sind schwierig, maro-

dierende Truppen behindern Schul- und Gesundheitswesen massiv. Die Bevölkerung flieht oder bleibt in Angst (2000 getötet, 500'000 auf der Flucht). Geld schicken ist weder Ziel der Partnerschaft noch haben wir die vom Kameruner Delegationsleiter ersehnten finanziellen Mittel. Aufgrund der unsicheren Lage können wir vorerst nicht einmal selbst nach Kamerun reisen, müssen aus der Ferne versuchen zu stärken und beim Friedensprozess mitzuwirken.

Fazit

Der zweiwöchige Besuch war kein Ferienlager sondern ein intensiver Arbeitsbesuch, der AfrikanerInnen und BielerInnen an ihre Grenzen brachte. Zu ‚vollgestopft‘ lautete das einstimmige Verdikt. Persönliche Kontakte und Gespräche mussten im Bus, im Zug, zwischen Tür und Angel stattfinden. Und doch sind es diese persönlichen Beziehungen, welche die Partnerschaft Biel-Bafut weiter tragen, mit Hoffnung und konkreten Taten nähren.

Persönlich irritierte mich enorm, dass die Kameruner selten zu Wort kamen. Obwohl von offizieller Seite stets mit Nachdruck betont wurde, WIE man ihnen zuhören wolle und WIE SEHR man an der aktuellen Situation interessiert sei, kamen die Afrikaner oft nicht über die Vorstellungsrunde hinaus. Diese ungerecht verteilte Redezeit empfand ich als beleidigend, insbesondere für einen Besuch, der unter dem Motto ‚auf Augenhöhe‘ stand.

Wie weiter?

Haben Sie Lust, im Bieler Partnerschafts-Komitee aktiv mitzumachen? Mittel und Wege zu kreieren, Vernetzung und Friedensbemühungen voranzutreiben, gemeinsam über Länder und Kontinente hinweg zu beten, zu singen und – hoffentlich bald – selber mit einer Delegation nach Kamerun zu reisen?

Dann melden Sie sich bei Albrecht Hieber oder sonst einem Mitarbeitenden Ihres Vertrauens.

SUSANNE HOSANG

(Fotos von diversen Menschen beigesteuert)



GOTTESDIENSTE UND FEIERN

Ich steh an deiner Krippen hier...

Sonntag, 15. Dezember, 10 Uhr
Stadtkirche, Ring 2

Musikalischer Gottesdienst zum 3. Advent mit dem Projektchor der reformierten Kirchgemeinde
 Liturgie und Chorleitung:
 Pfr. Stefan Affolter, Leitung



Ökumenische Feier

Lichtvesper

Donnerstag, 19. Dezember, 19 Uhr,
Evang.-methodistische Kirche, Plänkestr. 17

Musik: Timon Huang am Piano
 Pfrn. Kathrin Rehmat



Weihnachtsfeiern

4. Adventssonntag

22. Dezember, 10 Uhr
Stadtkirche, Ring 2
 Pfrn. Meret Eliezer

4. Adventssonntag

22. Dezember, 16 Uhr
Wyttbachhaus, Rosiusstrasse 1
 Weihnachtsweg für Familien, ohne Anmeldung
 Pfrn. Anna Razakanirina

Heiligabend

24. Dezember, 17 Uhr
Pauluskirche, Blumenrain 24
 Generationengottesdienst mit Weihnachtstheater und Musik,
 Pfrn. Anna Razakanirina | Nadine Bourban | Sara Grimm und Kinder

Heiligabend

24. Dezember, 22 Uhr
Stephanskirche, Ischerweg 11
 Pfr. Marcel Laux
 Nathalie Caccivio, Orgel und Sabine Stolle, Flöte

Heiligabend

24. Dezember, 23 Uhr, Stadtkirche, Ring 2
 Pfrn. Kathrin Rehmat | Karine Lavorel, Sopran | Pascale Van Coppenolle, Orgel

Weihnachten

25. Dezember, 10 Uhr, Stadtkirche, Ring 2
 Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Jean-Eric Bertholet
 Liturgische Singgruppe | Solist*innen und ein Ad hoc Orchester unter der Leitung von Pascale Van Coppenolle: Joh. Seb. Bach, Kantate ‚Wachet auf, ruft uns die Stimme‘ BWV 140

Weihnachten

25. Dezember, 10 Uhr, Pauluskirche, Blumenrain 24
 Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl, Pfrn. Laura Lombardo
 Irena Todorova, Orgel | Karine Lavorel, Sopran



KLANG

Jazz meets Organ – So Nice!

Sonntag, 01. Dezember, 17 Uhr, Stadtkirche, Ring 2
 ‚The girl from Ipanema‘ meets ‚Black magic women‘
 Von Santana bis Dave Brubeck mit Susanne Doll, Orgel

Seelenklänge

Dienstag, 03. Dezember, 18.45-19.15 Uhr, Stadtkirche, Ring 2
 Pascale Van Coppenolle, Orgel | Stephanos Anderski, Obertongesang
 Klangmeditationen: Die Magie der Darbietung kann unsere Seelen berühren, zum Klingen bringen



Adventskonzert

Sonntag, 08. Dezember, 17 Uhr
Stephanskirche, Ischerweg 11

Christian Gerber, Orgel
 Vincent J. Dubois, Euphonium
 Werke von Bach, Buxtehude, Corelli und anderen
 Eintritt frei, Kollekte



KLANG

Weihnachtskonzert

Chöre und Orchester Gymnasium Biel-Seeland | Bieler Kammerchor

Samstag, 7. Dezember, 19.30 Uhr

Sonntag, 8. Dezember, 17 Uhr, Stadtkirche Biel

Leitung: Jürg Peter, Christoph Schaefer, Alfred Schilt

- Teile aus dem Weihnachtsoratorium von Saint-Saëns
- Gospels
- Südamerikanische Weihnachtsgesänge
- A cappella Motetten aus verschiedenen Epochen
- Weihnachtskonzert von Corelli
- Hymnus für 12 Celli von Julius Klengel

Eintritt frei, Kollekte (Richtpreis CHF 25.-)

Offenes Weihnachtssingen

Montag, 16. Dezember, 18 Uhr, Stadtkirche, Ring 2

Mit dem Konzertchor Biel Seeland in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Region Biel Lyss | Kinderecke von Famiplus

Leitung: Christine Bühler, Niklaus Graber | Klavier: Beat Ryser Firmin

Anschliessend Weihnachtspunsch und Gebäck, Freiwilliger Unkostenbeitrag

Eine andere Art, die Mittagspause zu gestalten

Mittagsklänge

Eintritt frei, Kollekte

Einmal im Monat, jeweils freitags über Mittag

Freitag, 20. Dezember, 12.30-13 Uhr, Stadtkirche, Ring 2

Es spielt Daniel Chappuis, Vevey 'Lumières de Noël'



Weihnachtskonzert

Eintritt frei, Kollekte

Weihnachten, 25. Dezember, 17 Uhr, Zwinglikirche, Rochette 8

Antonio Vivaldi: Concerto Grosso für 2 Violinen und Cello in d-moll op.3 No.11, RV 565
Soloviolen: Erzsebet Barnacz, Vanya Hristova
Solocello: Matthias Walpen

Pietro Antonio Locatelli: Violinkonzert in G-Dur op.3 No.9

Solistin: Erzsebet Barnacz

Ihor Shamo: Konzert für Flöte und Streicher (komponiert 1977)

Solistin: Polina Peskina

Daniel Andres: Concertino für Klavier und Streicher (Uraufführung)

Solist: Vladimir Guryanov

Ein Instrumentalensemble; Konzertmeisterin: Maria Strelbitska

Leitung: Daniel Andres

WEIHNÄCHTLICHES BEISAMMENSEIN

Adventsnachmittag mit Zvieri

Mittwoch, 4. Dezember, 14.30-16.30 Uhr, Paulushaus, Blumenrain 24

Im kalten Winter finden wir Geborgenheit in vertrauten Worten...

Wir hören zwei Adventsgeschichten auf ‚Bärndütsch‘, vorgelesen von Walter Glauser.

Nicolas und Nathalie Caccivio begleiten den Anlass musikalisch.



Kontakt: Laura Lombardo, 032 365 56 66, laura.lombardo@ref-bielbienne.ch

oder Wilson Rehmat, 032 342 50 47, wilson.rehmat@ref-bielbienne.ch

Jahresseminar Biografie-Arbeit

Lebensspuren lesen – den roten Faden finden – die eigene Biografie weiter gestalten

Informationstreffen

Freitag, 6. Dezember, 14 Uhr

Wytenbachhaus, Rosiusstrasse 1

Details wurden bereits in der Novemberausgabe publiziert, die Flyer liegen in den Kirchgemeindegäubern auf.

Leitung: Annemarie Reber Kaestli, Pädagogin, Psychologin, Supervisorin/Coach, TZI-Graduierte
Ansprechperson der Kirchgemeinde: Pfarrer Marcel Laux, marcel.laux@ref-bielbienne.ch



ARBEITSKREIS FÜR ZEITFRAGEN – OEKUMENE | GESELLSCHAFT UND POLITIK



Am 10. Dezember ist der Internationale Tag der Menschenrechte!

ROJAVA – Frieden für Nordsyrien

Keine Worte können den Horror und den Schmerz beschreiben, kein Schrei ist laut genug für die Verzweiflung, die Angst und die Wut.

Eigentlich wollten wir kurdische Freunde hier zu Wort kommen lassen – um uns mit ihnen, ihren Familien, Freunden und dem ganzen kurdischen Volk solidarisch zu zeigen. Doch niemand von ihnen konnte Worte finden, einige haben verständlicherweise Angst vor Repressionen, andere haben schlicht keine Worte mehr und wieder andere sind zu geschwächt vom Hungerstreik und davon, seit Wochen vor der türkischen Botschaft in Bern zu stehen und sich die Kehlen wund zu schreien.

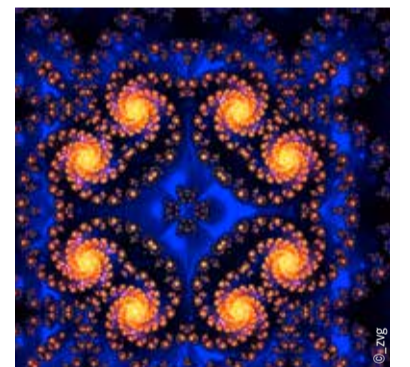
Und weil wir nicht in ihrem Namen von all dem Grauen sprechen können, weil wir einfach nicht wissen, was es bedeutet, an ihrer Stelle zu sein, steht die Leere für all die nicht aussprechbaren Worte, für die Sprachlosigkeit angesichts des Grauens. BARBARA, LUZIA, MARIA – ARBEITSKREIS FÜR ZEITFRAGEN

Glitzer. Recycling auf Türkisch.

Vernissage: Freitag, 6. Dezember, 17 Uhr, Ring 3

Fusun Öztürk lebt seit ungefähr elf Jahren in Biel. Ankommen in der Schweiz ist nicht nur einfach. Fusun Öztürk hat aber das Kunsthandwerk entdeckt, als kreativen Weg, um türkische Erinnerungen und ästhetische Vorstellungen zusammen zu bringen mit dem Abfall, der in ihrem Alltag in der Schweiz entsteht. Das Resultat sind glitzernde Kreationen, die dem, was manche wegwerfen würden, neues Leben einhauchen.

Öffnungszeiten: Freitag, 06.12. 17-20 Uhr | Samstag, 07.12. 10-13 Uhr
Sonntag, 08.12. 14-17 Uhr
Donnerstag, 12.12. 17-20 Uhr | Freitag, 13.12. 17-20 Uhr
Samstag, 14.12. 10-13 Uhr | Samstag, 21.12. 10-13 Uhr



Bottled life

Dienstag, 10. Dezember, 19 Uhr

Stadtbibliothek, Dufourstrasse 26

Im Anschluss an den letzten Zyklus ‚Nachhaltigkeit‘ widmet die Stadtbibliothek den vielen Facetten des Wassers – Energie allen Lebens – besondere Aufmerksamkeit.

Gemeinsam mit der Blue Community der reformierten Kirche Biel greift sie aktuelle Themen auf: Ist unser Trinkwasser in Gefahr? Leitungswasser oder Flaschenwasser? Öffentliche oder private Quellen? Wasser ein Menschenrecht!? Wasser und Solidarität zur südlichen Welt.

Am 10. Dezember steht anlässlich des Tages der Menschenrechte der Film ‚Bottled life‘ von Urs Schnell auf dem Programm.

Während die Weltbevölkerung rasant wächst, wird sauberes Wasser immer mehr zu Mangelware. ‚Bottled Life‘ dokumentiert das boomende Geschäft mit dem Trinkwasser in der Flasche und fokussiert dabei ganz auf den Leader der Branche: den Schweizer Nestlé-Konzern. Der Schweizer Journalist Res Gehrig hat sich aufgemacht, einen Blick hinter die Kulissen zu werfen.

Ganz besonders aktuell ist der Film im Hinblick auf die Ernennung von Christian Frutiger, ehemaliger Head of Public Affairs von Nestlé, zum Vizedirektor der Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (Deza) im Aussendepartement von Bundesrat Ignazio Cassis.



TISCH

Kochkunst aus aller Welt – Schweiz

Mittwoch, 11. Dezember, 12 Uhr, Paulushaus, Blumenrain 24

Kosten: Erwachsene CHF 12.- | Kinder ab 10 Jahren CHF 6.-

Für vegetarisch bitte bei der Anmeldung angeben.

Anmeldung bis 09.12.: 032 365 35 36,

buero.paulushaus@ref-bielbienne.ch



Detaillierte Infos unter www.compass-bielbienne.ch

WEIHNACHTLICHES ZUSAMMENSEIN

Mittagstische im Weihnachtskleid

Wir freuen uns, Sie mit Festmenü und einem besinnlichen Rahmen auf Weihnachten einzustimmen.

Dienstag, 3. Dezember, 12.15 Uhr, Calvinhaus, Mettstrasse 154
Auskunft: Sekretariat Calvinhaus, 032 341 88 11

Dienstag, 17. Dezember, 12.15-14.45 Uhr, Wytenbachhaus, Rosiusstrasse 1
 Beziehungen machen das Leben lebenswert. Gerade im Alter ist es wichtig, den Austausch mit anderen zu pflegen. Sei es im fröhlichen, festlichen, besinnlichen Rahmen. Es sind die einzigartigen Erinnerungen, die Weihnachten unvergesslich machen: Erinnerungen an gemeinsame Momente, Geschichten und Musik.
 Kosten: CHF 12.- (auf Wunsch vegetarisch)
Anmeldung bis 12. Dezember an: Wilson Rehm, 079 814 57 99

Mittwoch, 18. Dezember, 12-14.30 Uhr, Zwinglihaus, Hintergasse 12
 Festlicher, weihnächtlicher Mittagstisch.
 Kosten: CHF 12.- (Anzahl Plätze beschränkt)
Anmeldung bis: 16. Dezember an: Martina Genge, 079 129 66 32

Weihnachtsfeier **Dienstag, 24. Dezember, 17.45-21.30 Uhr, Paulushaus, Blumenrain 24**

Heiligabend mit lieben Mitmenschen feiern? Singen, Geschichten und ein feines Nachtessen wartet auf Sie, auf Dich, auf Euch. **Achtung:** Bitte bei der Anmeldung angeben: Vegemenu oder normal, Lieblingsweihnachtslied.

Kosten: Erwachsene CHF 15.-, Kinder bis 12 Jahre CHF 5.-, Familien CHF 25.-
Anmeldung bis 20. Dezember: Susanne Hosang, 079 754 43 76, susanne.hosang@ref-bielbienne.ch
 Möchten Sie etwas spenden oder tatkräftig mitwirken? Dann melden Sie sich ebenfalls bei Susanne. Vorab ein grosses ‚Dankheigisch‘.
 Falls Sie eine Transportmöglichkeit wünschen, teilen Sie dies bitte auch bis 20. 12. mit.
22 Uhr, Gottesdienst in der Stephanskirche, Ischerweg 11 mit Pfr. Marcel Laux

UNTERWEGS



Seniorenferien im schönen Tessin

Am Montag 2. September, reiste eine Gruppe mit 22 Seniorinnen und Senioren ins Tessin. Das Reiseziel war Ponte Tresa, ein kleines Dorf mit 800 Einwohnern am Luganersee, direkt an der Grenze zu Italien. Die Feriengäste genossen die schönen Hotelzimmer mit Seesicht. Eine grosszügige Hotelterrasse lud zum Sonnentanken und Schwimmen ein. Die Gastfreundschaft des Hotelpersonals war zuvorkommend und spürbar. Auch das Wetter spielte mit und die Sonne schien fast die ganze Woche für unsere geplanten Ausflüge, Wanderungen und Spaziergänge, u.a. den kurzen Abstecher ins italienische Ponte Tresa. Die Ferienwoche bot einige touristische Höhepunkte: Ausflug ins Swissminiaturnach Melide, hoch hinauf auf den Monte San Salvatore mit beeindruckender Aussicht. Schifffahrten nach Lugano und Gandria mit einer herrlichen Wanderung durch die schönen Olivenhaine. Eine Busreise zum berühmten Mittwochs-Markt nach Luino und ein Besuch im Museum von Hermann Hesse, standen auf dem Programm. Nach einem feinen Abendessen mit Tessiner Spezialitäten verbrachten wir die Zeit gemütlich mit Lottospielen, Tanzmusik, Filmabend und einem interessanten Vortrag über die Region. Auf dem italienischen Markt von Ponte Tresa deckten wir uns mit italienischen Köstlichkeiten ein, bevor wir nach Biel heimkehrten. Wir hatten die Ehre und Freude, mit einer Gruppe von tollen und interessierten Seniorinnen und Senioren unterwegs zu sein. Wir freuen uns jetzt schon auf die nächsten Seniorenferien! **DANIEL HURNI UND INÉS CÁNEPA, SOZIALDIAKONISCHE MITARBEITENDE**

KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG

Einladungen zu unseren ordentlichen



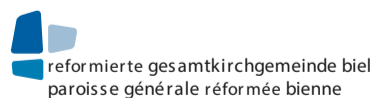
Kirchgemeindeversammlung

Mittwoch, 04. Dezember, 19 Uhr, Wytenbachhaus, Rosiusstr. 1, 2502 Biel
Deutschsprachige Kirchgemeinde – Traktanden

- 1 Begrüssung, Genehmigung der Traktandenliste
- 2 Protokoll der Versammlung vom 03.07.2019
- 3 Genehmigung zur vom 01.01.2020 bis 31.12.2020 befristeten Schaffung von 15 Stellenprozenten gemeindeeigenen Pfarrstellen
- 4 Orientierung zur Revision des Organisationsreglements

Das Protokoll der letzten Versammlung vom 03.07.2019 ist auf unserer Website www.ref-biel.ch einsehbar. Darüber hinaus liegt es in den Sekretariaten zur Einsicht auf (um telefonische Anmeldung wird gebeten). Alle Stimmberechtigten der deutschsprachigen Ev.-reformierten Kirchgemeinde Biel sind zu dieser Versammlung freundlich eingeladen.

Mittwoch, 4. Dezember, 20 Uhr
Wytenbachhaus, Rosiusstr. 1



Gesamtkirchgemeinde – Traktandenliste

- 1 Protokoll der letzten Versammlung vom 3. Juli 2019
- 2 Information über den Finanzplan 2020-2024
- 3 Budget 2020 und Festsetzung der Steueranlage, Genehmigung
- 4 Ergänzung Organisationsreglement der Gesamtkirchgemeinde; Genehmigung
- 5 Liegenschaft Meienriedweg 17, Beschluss über den Verkauf und Erteilung der Handlungskompetenz an den Gesamtkirchgemeinderat
- 6 Informationen zu den Liegenschaften
- 7 Informationen aus den Kirchgemeinden
- 8 Diverses

Die Unterlagen können 30 Tage vor der Versammlung auf der Zentralverwaltung, Ischerweg 11, 032 322 78 11, eingesehen werden und befinden sich dann auch im Internet unter www.ref-bielbienne.ch

KINDER, JUGEND, FAMILIEN

Kindertreff Mett

Calvinhaus, Mettstrasse 154
 für alle Kinder der 1. bis zur 4. Klasse
 Basteln, werken, spielen, plaudern, malen und vieles mehr...
jeden Freitag, 14-17 Uhr (ausser Schulferien)
 Programm auf www.ref-bielbienne.ch
Kontakt: Jasmin Gonçalves, 079 798 13 88, jasmin.goncalves@ref-bielbienne.ch
06. Dezember Samichlaus
13. Dezember Windlichter
20. Dezember Weihnachtsbäckerei

Calvintreff Mett

Calvinhaus, Mettstrasse 154
 für alle Kinder der 5. und 6. Klasse
 Töggelen, Tischtennis, Musik hören oder einfach Zusammensein.
jeden Mittwoch von 14-17 Uhr (ausser Schulferien)
 Programm auf www.ref-bielbienne.ch
Kontakt: Thomas Drengwitz, 079 129 66 37, thomas.drengwitz@ref-bielbienne.ch

Krabbelgruppe

Calvinhaus, Mettstrasse 154
 für Eltern mit ihren Kindern von 0 bis 4 Jahren
jeden Donnerstag ab 9.30 Uhr (ausser Schulferien)
 Singen, Spielen, Basteln, Znüni essen, sich austauschen, Kaffee trinken... Das Angebot ist gratis und offen für alle.
Kontakt: Jasmin Gonçalves, 079 798 13 88, jasmin.goncalves@ref-bielbienne.ch



Weihnachtsweg für Familien

Sonntag, 22. Dezember, 16 Uhr, Wytenbachhaus, Rosiusstr. 1
 Liebe Familien. Halten Sie in ihrem Alltag inne. Machen Sie sich mit uns auf den Weg, dem Weihnachtsstern zu folgen. Gemeinsam sind wir unterwegs und entdecken, was der Stern erzählt. Als Abschluss unseres Weges geniessen wir bei der Stadtkirche frisches Schlangenbrot. Alle sind herzlich eingeladen. Wetterfeste Kleidung anziehen.
Kontakt: Anna Razakanirina, 032 341 89 56, anna.razakanirina@ref-bielbienne.ch

KIRCHLICHE UNTERWEISUNG

KUW 5 | Wytenbachhaus, Rosiusstrasse 1
Die Bibel – Gottesdienst mit der 5. Klasse KUW
Sonntag, 01. Dezember, 9-12 Uhr

ÖKUMENISCHE WAHLFACHKURSE

Daten und Zeiten der Kurse auf www.uswahl.ch
Kontakt: Regula Sägesser, 032 341 88 11, regula.saegesser@ref-bielbienne.ch

HEILPÄDAGOGISCHER RELIGIONSUNTERRICHT

Heilpädagogische Tagesschule
Unter- und Mittelstufe
Mittwoch, 04. Dezember, 11-15.30 Uhr
Calvinhaus, Mettstrasse 154

ZEN | Kloosweg 22
Donnerstag, 05. Dezember, 15-16 Uhr
Donnerstag, 12. Dezember, 15-16 Uhr
Donnerstag, 19. Dezember, 15-16 Uhr
Kontakt: Regula Sägesser, 032 341 88 11, regula.saegesser@ref-bielbienne.ch



faces and music

Dänk as Gschänk!

Für junge Menschen bietet faces and music den Ort wo du gute Musik genieusst, einem Input eines jungen Gastes zuhörst und gemütlich an der Bar oder auf dem Sofa chillen kannst.
Sonntag, 8. Dezember, 17 Uhr
Matthäuszentrums Port, Lohngasse 4, Port
 Organisiert vom Verein Invenio, Verein für gemeinsame kirchliche Jugendarbeit
Infos: www.invenio.plus
Kontakt: Thomas Drengwitz, 079 129 66 37, thomas.drengwitz@ref-bielbienne.ch



Adventstheater 2019

Eingeladen sind alle Kinder zwischen 6 und 15 Jahren, unabhängig von ihrer Religion und Konfession.
Probedaten: Pauluskirche, Blumenrain 24
Samstag, 07. Dezember, 9.30-12 Uhr
Samstag, 14. Dezember, 9.30-12 Uhr
Samstag, 21. Dezember, 9.30-12 Uhr
Hauptprobe:
Dienstag, 24. Dezember, 15 Uhr
Aufführung im Rahmen des Familienweihnachtsgottesdienstes in der Pauluskirche
Dienstag, 24. Dezember, 17 Uhr
Infos: Nadine Bourban, 079 680 03 56, nadine.bourban@ref-bielbienne.ch



Calvinhaus, Mettstrasse 154
Mittwoch, 04. Dezember, 14-17 Uhr
Samstag, 07. Dezember, 14-17 Uhr
La Source, Quellgasse 15, 2502 Biel
Mittwoch, 11. und 18. Dezember, 14-17 Uhr
Samstag, 14. und 21. Dezember, 14-17 Uhr

Kosten pro 100 g, CHF 2.50
 Andere Termine für Gruppen sind auf Anfrage möglich!
Kontakt: Thomas Drengwitz, 079 129 66 37, thomas.drengwitz@ref-bielbienne.ch

KLANG

KinderOooorgel

Der Wettbewerb der Tiere
Sonntag, 1. Dezember, 13.30 Uhr
Orgelepore, Stadtkirche, Ring 2
 Christoph Borer, Zauberer, und Pascale Van Coppenolle, Orgel
 Französische Version um 14.30 Uhr
 Eintritt frei, Kollekte



TREFFPUNKTE

TISCH

Mittagstisch im Calvinhaus
Dienstag, 03. Dez., 12 Uhr, Mettstr. 154
Auskunft: Calvinhaus, 032 341 88 11

Kochkunst aus aller Welt – Schweiz
Mittwoch, 11. Dezember, 12 Uhr
Paulushaus, Blumenrain 24
Es gibt auch vegetarisch, bitte bei der Anmeldung angeben!
Anmeldung bis 09.12.: Sekretariat Paulushaus, 032 365 35 36 oder buero.paulushaus@ref-bielbienne.ch

Mittagstisch im Wytttenbachhaus
Dienstag, 17. Dez., 12.15 Uhr, Rosiusstr. 1
Anmeldung: Wilson Rehmat, 079 814 57 99

Mittagstisch im Zwinglihaus
Mittwoch, 18. Dez., 12 Uhr, Hintergasse 12
Anmeldung: Martina Genge, 079 129 66 32

Café Calvin
Jeden Montag und Mittwoch, 9-11 Uhr
Calvinhaus, Mettstrasse 154
Auskunft: Calvinhaus, 032 341 88 11

Kaffeestube – zVieri & Begegnung
Jeden Dienstag, ab 14 Uhr
(ausser während den Schulferien)
Solothurnstrasse 23
Auskunft: Zwinglihaus, 032 341 35 45

KLANG

Morgensingen
Dienstag, 03. | 17. Dezember, 9 Uhr
Pauluskirche, Blumenrain 24
Gesang löst Glücksgefühle aus, beruhigt, bringt Emotionen ins Gleichgewicht und tut Körper, Seele und Geist gut.
Der perfekte Start in den Tag!
Kontakt: Karin Ackermann, 076 346 27 05

Zäme singe – einfach so
Donnerstag, 05. | 12. Dez., 14-16 Uhr
Zwinglihaus, Hintergasse 12
Auskunft: Erwachsene und ältere Menschen, 079 956 11 88

COME TOGETHER SONGS

Dienstag, 10. Dezember, 18-19 Uhr
Haus pour Bienne, Kontrollstrasse 22
Menschen unterschiedlichster Kulturen kommen zusammen. Im Hier & Jetzt des Singens verschwindet das Trennende und das Gemeinsame tritt in den Vordergrund.
Leitung: Jacqueline Zimmermann
Keine Vorkenntnisse und/oder Anmeldung nötig

MEDITATION

Meditatives Morgengebet
Mittwoch, 04. | 11. | 18. | 25. Dezember, 7-7.30 Uhr, Stadtkirche, Ring 2
Kontakt: Kathrin Rehmat, kathrin.rehmat@ref-bielbienne.ch

Meditation am Montag
Montag, 02. | 09. | 23. Dez., 19-ca. 21 Uhr
Wytttenbachhaus, Rosiusstrasse 1
Sitzen und gehen im Schweigen, mit einleitenden Atemübungen. Wir üben die Kunst der Achtsamkeit und öffnen uns der Kraft der Stille. Bitte beim ersten Mal vorher Kontakt aufnehmen.
Am 14. Oktober findet der Umzug ins Wytttenbachhaus statt.
Kontakt: Pfr. Theo Schmid, 032 341 81 24, thschmid@swissonline.ch

Begegnung und Bewegung im Café Santé

Zwäg ins Alter – Beziehungen
Freitag, 13. Dezember, 14-16.30 Uhr, Betagtenheim Ried, Robertweg 12/25
Weitere Daten: 10. Januar, 14. Februar, 06. März und 03. April 2020
Im Alter neue Kontakte zu knüpfen ist gar nicht so einfach. Und doch sind durch Tod und Krankheit Lücken im Beziehungsnetz entstanden. Im Café Santé haben Menschen aus dem Quartier Ried und Umgebung die Möglichkeit, bei Kaffee und Kuchen auf andere Menschen zuzugehen und neue Kontakte zu knüpfen.
Kosten: Kaffeekässeli.
Informationen und Anmeldung bis 11. Dezember: Kessler Cécile, 032 328 31 82, cecile.kessler@be.prosenectute.ch

GESPRÄCH

Turmtreff
Dienstag, 03. Dezember, 19.30 Uhr
Pauluskirche, Blumenrain 24
Auskunft: Pfrn. Agnes Leu, 032 341 34 16 oder Irène Moret, 032 365 09 03

Bibel teilen
Sich Zeit nehmen zum Lesen, Meditieren, Austauschen und Beten
Donnerstag, 12. Dez., 19 Uhr, Pfarrei St. Maria, Saal St. Josef, Juravorstadt 47
Thema: Hohelied Salomos
Veranstalterinnen: Röm. Kath. Pastoralraum Biel, Ref. Kirchgemeinde Biel
Kontakt: Kathrin Rehmat, kathrin.rehmat@ref-bielbienne.ch

Informieren und bedenken
Offene Gesprächsgruppe
Donnerstag, 9.15-10.30 Uhr
Wytttenbachhaus, Rosius 1
05. Dezember: 'Ein Märchen', gelesen von Elisabeth Leist
12. Dezember: 'Das Buch der Antworten' (Anselm Grün), mit Lotte Wälchli
19. Dezember: 'Drei Könige', mit Johanna Rohrbach
Kontakt: Kathrin Rehmat, kathrin.rehmat@ref-bielbienne.ch

BEWEGUNG

Tanzen
Donnerstag, 12. Dez., 14.30-16 Uhr
Wytttenbachhaus, Rosiusstrasse 1
Einfache Kreis- und Volkstänze, beschwingt oder meditativ.
Auskunft: Laura Lombardo, 032 365 56 66

Turnen für ältere Menschen
Jeden Dienstag, 9-10 Uhr
(ausser während den Schulferien)
Zwinglihaus, Schweitzerstube, Hintergasse 12
Auskunft/Leitung: L. Gobat, 032 373 42 83

GYM/FIT Turnen Seniorinnen
Jeden Dienstag, 14.15-15.15 Uhr
(ausser während den Schulferien)
Wytttenbachhaus, Rosiusstrasse 1
Auskunft und Leitung: Lucia Gobat, 032 373 42 83 (Vertretung: Frau Lobsiger)

HAND

Frauengruppe Madretsch
Mittwoch, 04. | 18. Dez., 14.30-17 Uhr
Paulushaus, Blumenrain 24
Wir stricken Wollsachen für Hilfswerke.
Auskunft: Inés Cánepa, 079 124 89 25

Café Couture / Nähcafé
Freitag, 06. Dezember, 13.30-16 Uhr
Calvinhaus, Mettstrasse 154
Auskunft: Anna Mele, 078 723 06 44

SPIEL

Jassen im Zwinglihaus
Dienstag, 3. | 17. Dez., 13.45-16.30 Uhr
Zwinglihaus, Hintergasse 12
Leitung: Ernst Mandler, 032 341 98 70

Jassen im Calvinhaus
Mittwochs, ab 13.30 Uhr
(ausser Schulferien)
Calvinhaus, Mettstrasse 154
Kontakt: Viktor Jäggi, 032 341 12 57

MÄNNER

Mensch Männer!
Zeit für Begegnung und Erfahrung unter Männern von 25-65
Adventsfeier für Männer
Innehalten – zur Mitte finden – Austauschen
Freitag, 13. Dezember
Stephanskirche, Ischerweg 11
18.30 Uhr: Ankommen bei Glühwein und Grittibänz
19.00 Uhr: Feier in der Kirche (bis ca. 20.15 Uhr)
Anschließend gemütliches Beisammensein bei einer warmen Suppe
Anmeldung erwünscht bis Donnerstag, 12.12.2019 bei
Pfr. Marcel Laux, 032 341 89 58, marcel.laux@ref-bielbienne.ch

BUCH

Literaturgruppe
Dienstag, 03. Dezember, 9.30-11 Uhr
Wytttenbachhaus, Rosiusstrasse 1
Auskunft: Wilson Rehmat, 079 814 57 99 oder Heidy Zihlmann, 032 342 63 53

TEXT

Schreiben am Montag – Textatelier
Montag, 02. Dezember, 17-ca. 18.30 Uhr
Kirchgemeindehaus, Ring 4
Kontakt: Susie Saam, 032 327 08 40, susie.saam@ref-bielbienne.ch

AUSSERDEM

Brockenstube Bözingen
Jeden Dienstag, ab 14 Uhr
(ausser während den Schulferien)
Solothurnstrasse 25
Brauchbare und saubere Gegenstände nehmen wir gerne am Dienstagnachmittag entgegen.
Auskunft: Zwinglihaus, 032 341 35 45

BIEL EXTRA

Die Finger in der Maschinerie

Nicole Dünner absolviert vom 1. August 19 bis 30. Juli 20 ein Sozialpraktikum bei unserer Sozialberatungsstelle im Wytttenbachhaus. Sie ist von eher kleiner Statur, aber ihre fröhliche Art und das herzliche Lachen lassen auf eine Frohnatur und ein grosses Herz schliessen.

Kannst Du uns etwas über Dich erzählen?

Ich wohne in Grenchen, LEBE aber mehrheitlich in Biel. Hier fühle ich mich zu Hause. In Grenchen fehlt mir das ‚Welche‘ doch sehr. Aufgewachsen bin ich in Moutier, bin verheiratet und wohne mit meiner Familie im Elternhaus meines Mannes. Zusammen haben wir zwei erwachsene Kinder, die ebenfalls studieren.

Du studierst?

Ja genau. Mit einer kaufmännischen Berufsausbildung und nach der Kinderpause wollte ich wieder ins Arbeitsleben einsteigen. Bald merkte ich, dass mir dieses Berufsfeld nicht mehr gefällt. Viele Arbeitsschritte werden im Computer erledigt – oft sogar online – mir fehlte der direkte Kontakt zu den Menschen. So habe ich mich entschieden, das Studium zur Sozialarbeiterin aufzunehmen und absolvierte ein erstes Praktikum an der Heilpädagogischen Schule in Lyss. Das hat mir gut gefallen, ich hatte sozusagen den Finger in die Maschinerie gesteckt und habe mich für die Aufnahmeprüfung angemeldet. Es hat geklappt und so bin ich nun unterwegs. Hier in Biel möchte ich mich vertiefen, verstehen und dazulernen. Ich habe mich dazu entschieden, das Praktikum mit einer 50%-Stelle zu absolvieren. Das geht zwar etwas langsamer,

aber so kann ich meinen Alltag und meine anderen Pflichten besser unter einen Hut bringen. Dazu kommt, dass ich in eine Klasse in Siders/VS statt in Freiburg eingeteilt wurde. Das heisst, ich muss immer zuerst über Neuchâtel nach Sierre reisen. Das ist doch ein langer und manchmal auch kräftezehrender Anreiseweg. Letztlich bin ich mehrere Stunden im Zug in Neuenburg hängen geblieben.

Wie sieht ein Praktikum bei der Sozialberatung der Kirchgemeinde aus?

Zuerst begleitete ich Pascal Lerch, den Leiter der Beratungsstelle, konnte bei seinen Beratungsgesprächen hospitieren und sozusagen zuschauen. Nach 3 Monaten übernahm ich dann eigene Klienten und unterstützte sie tatkräftig bei Wohnungs- und Jobsuche oder helfe mit Finanzgesuchen bei der Schuldensanierung. Meine beiden Praxisausbildner Christine Seelhofer und Pascal Lerch stehen mir für Fragen jederzeit zur Verfügung, falls ich einmal selber nicht mehr weiterkomme. Wir betreuen hauptsächlich deutschsprachige Klienten, die französischsprachigen haben andere Anlaufstellen. Meine Arbeit ist sehr spannend – meist kenne ich nur den Termin und einen Namen, aber das Bedürfnis des Klienten nicht. Erst im Gespräch finde ich heraus, wo der Schuh drückt.

Eure Büros sind gut abgesichert. Hast Du Angst, wenn es klingelt?

Nein (schmunzelt), ich habe bisher keine schlechten Erfahrungen gemacht. Wir sprechen jeweils untereinander ab, wer ‚Bereitschaftsdienst‘ hat. Oft haben wir ja einen Termin mit jemandem und können die Türe für die Laufkundschaft nicht öffnen. Diese kommt oft einfach nur, um ein

Dokument abzugeben oder eine Unterschrift einzuholen.

Warst Du schon bei der Bieler Gassenarbeit?

Nein, noch nicht. Aber ich habe den Infotreff in Bözingen besucht. Das war sehr spannend und lehrreich.

Standardfrage: Wo siehst Du Dich in 5 Jahren?

Sicher irgendwo im Sozialbereich – nahe bei den Menschen. Nach meinem Praktikum an der heilpädagogischen Schule in Lyss wollte ich etwas in der Sozialpädago-

gik suchen. Aber hier bei der Kirchgemeinde sehe ich nun etwas Neues und ich weiss im Moment nicht, wo meine Präferenzen liegen.

Wieso wolltest Du bei der Kirche arbeiten?

Es gibt ein Portal mit offenen Stellen im Sozialbereich. Weil ich mich in Biel so wohl fühle, habe ich in der Region Biel geschaut. Da es hier eben eine 50 %-Möglichkeit gab und ich die Kirche bereits von den Seelenklängen her kenne, hat mich die Praktikumsstelle hier sehr angesprochen und ich habe mich dafür beworben.

Und jetzt?

Es gefällt mir sehr, ich fühle mich sehr wohl in Biel und auf der Beratungsstelle und ich kann hier viel profitieren von meinen beiden kompetenten Ausbildnern Christine Seelhofer und Pascal Lerch. Dafür bin ich sehr dankbar.

Vielen Dank, liebe Nicole für das informative Gespräch. Weiterhin viel Glück und Freude bei Deinem Wirken.

Text und Bild: SUSANNE HOSANG



ADRESSEN | AMTSWOCHEN | KOLLEKTEN | CHRONIK

PFARRPERSONEN

Pfr. Affolter Stefan
Kloosweg 2, 2502 Biel, 032 881 21 93
stefan.affolter@ref-bielbienne.ch

Pfr. Bertholet Jean-Eric
Schützengasse 19, 2502 Biel, 032 323 46 11
bertholet@ref-bielbienne.ch

Pfr. Geiser Eric, Spitalzentrum
032 324 24 24
eric.geiser@szb-chb.ch

Pfrn. Meret Eliezer, Calvinhaus
Mettstrasse 154, 2504 Biel, 079 352 34 82
meret.eliezer@ref-bielbienne.ch

Pfr. Laux Marcel, Calvinhaus
Mettstrasse 154, 2504 Biel, 032 341 89 58
marcel.laux@ref-bielbienne.ch

Pfrn. Leu Agnes, Zwinglihaus
Hintergasse 12, 2504 Biel
032 341 34 16 | 079 719 63 15
agnes.leu@ref-bielbienne.ch

Pfrn. Lombardo Laura, Paulushaus
Blumenrain 24, 2503 Biel, 032 365 56 66
laura.lombardo@ref-bielbienne.ch

Pfrn. Razakanirina Anna, Calvinhaus
Mettstrasse 154, 2504 Biel, 032 341 89 56
anna.razakanirina@ref-bielbienne.ch

Pfrn. Rehmat Kathrin
Ring 4, 2502 Biel, 079 280 37 90
kathrin.rehmat@ref-bielbienne.ch

SOZIALDIAKONIE

Kinder | Jugend | Familie
Calvinhaus, Mettstr. 154, 2504 Biel

Bourban Nadine, 079 680 03 56
nadine.bourban@ref-bielbienne.ch

Drengwitz Thomas, Leiter Jugend
079 129 66 37
thomas.drengwitz@ref-bielbienne.ch

Jasmin Gonçalves, 079 798 13 88
jasmin.goncalves@ref-bielbienne.ch

Erwachsene und ältere Menschen
Zwinglihaus, Hintergasse 12, 2504 Biel

Cánepa Häfliger Inés
032 342 50 47 | 079 124 89 25
ines.canepa@ref-bielbienne.ch

Genge Martina
032 342 50 44 | 079 129 66 32
martina.genge@ref-bielbienne.ch

Hurni Daniel, 032 341 41 81 | 078 755 81 21
daniel.hurni@ref-bielbienne.ch

Rehmat Wilson
032 342 50 47 | 079 814 57 99
wilson.rehmat@ref-bielbienne.ch

Walker Jürg
032 341 41 81 | 079 956 11 88
juerg.walker@ref-bielbienne.ch

Beratung
Wyttbachhaus, Rosiusstr. 1, 2502 Biel

Dünner Nicole, 079 926 51 52
nicole.duenner@ref-bielbienne.ch

Lerch Pascal, Leiter Beratung
032 322 86 22
pascal.lerch@ref-bielbienne.ch

Seelhofer Christine, 032 322 50 30
christine.seelhofer@ref-bielbienne.ch

Weilenmann Corinne | Beratung
Wyttbachhaus, Rosiusstr. 1, 2502 Biel
032 322 86 22
corinne.weilenmann@ref-bielbienne.ch

ARBEITSKREIS FÜR ZEITFRAGEN

Ring 3, 2502 Biel, 032 322 36 91

Dr. des. Heer Barbara
barbara.heer@ref-bielbienne.ch

Dr. Sutter Rehmann Luzia
luzia.sutter-rehmann@ref-bielbienne.ch

Ocaña Maria
zeitfragen@ref-bielbienne.ch

ADMINISTRATION

Erni Hans | Administrative Leitung
Ischerweg 11, 032 322 59 55
hans.erni@ref-bielbienne.ch

Gaetani Tiziana | Zwinglihaus
Hintergasse 12, 2504 Biel-Bözingen
032 341 35 45
tiziana.gaetani@ref-bielbienne.ch

Ocaña Maria | Paulushaus
Blumenrain 24, 2503 Biel, 032 365 35 36
buero.paulushaus@ref-bielbienne.ch

René Claudia | Adressverwaltung
Mettstr. 154, 2504 Biel-Mett, 032 341 88 11
claudia.rene@ref-bielbienne.ch

Saam Susie | Stadtkirche
Ring 4, 2502 Biel, 032 327 08 40
susie.saam@ref-bielbienne.ch

Sägesser Regula
Mettstrasse 154, 2504 Biel-Mett
032 341 88 11
regula.saegesser@ref-bielbienne.ch



WASSER 2020 wird ganz im Zeichen des Wassers stehen.

Zum Auftakt besuchten wir die Müve Biel um unser Abwasser zu riechen und im Anschluss daran sammelten wir Ideen. Viele spannende Anlässe rund um, mit und im Wasser warten auf unseren Elan umgesetzt zu werden. Gottesdienste, Vorträge, Ausstellungen, ja sogar ein Sponsorschwimmen könnten stattfinden. Falls Ihnen dieses globale Thema ebenso am Herzen liegt (think global – act local) freuen wir uns auf Ihre Ideen, Ihr Mitwirken oder einfach Ihr Dabeisein. Bis bald.

10. Dezember, 'Bottled Life', Film von Urs Schnell
10. Dezember, 19 Uhr, Stadtbibliothek, Dufourstrasse 26

HAUSDIENSTE | SIGRISTINEN SIGRISTE | VERMIETUNGEN

Bläsi Christoph, Paulushaus
Blumenrain 24, 2503 Biel
079 251 06 69 | Fax 032 365 40 04
christoph.blaesi@ref-bielbienne.ch

Boscaini Yvonne, Kapelle Magglingen
Kapellenweg 18, 2532 Magglingen
032 322 94 22, yvonne.boscaini@gmail.com

Gäumann Christian, Stadtkirche
Ring 4, 2502 Biel, 079 831 44 47
christian.gaeumann@ref-bielbienne.ch

Rohrbach Nicole, Vertretung, 076 373 47 53

Güdel Katharina, Zwinglihaus
Hintergasse 12, 2504 Biel, 079 775 48 51
katharina.guedel@ref-bielbienne.ch

Anfragen betreffend der Verfügbarkeit der **Zwinglikirche** laufen über die Hauswartin: **Fuhrer Corinne**
Hintergasse 12, 2504 Biel, 079 209 10 82
corinne.fuhrer@ref-bielbienne.ch

Horisberger Doris, Stephanskirche
Ischerweg 11, 2504 Biel, 079 249 13 02
doris.horisberger@ref-bielbienne.ch

Liechti Peter, Wyttbachhaus
Rosiusstrasse 1, 2502 Biel, 079 941 07 38
peter.liechti@ref-bielbienne.ch

Spreiter Willi, Calvinhaus
Mettstr. 154, 2504 Biel, 079 330 10 69
willi.spreiter@ref-bielbienne.ch

ZENTRALVERWALTUNG

Gertrud Kurz-Haus, 032 322 78 11
Ischerweg 11, 2504 Biel

Amstutz Jean-Jacques
jj.amstutz@ref-bielbienne.ch

Biedermann Luisa, 032 322 42 77
luisa.biedermann@ref-bielbienne.ch

Lucca Maria
maria.lucca@ref-bielbienne.ch

Stirnemann Ruth
ruth.stirnemann@ref-bielbienne.ch

Tschantré Anita
anita.tschantré@ref-bielbienne.ch

Treuthardt Sylvia
sylvia.treuthardt@ref-bielbienne.ch

KATECHETIK | KUW

Mettstrasse 154, 2504 Biel

Flury Verena, 079 842 75 41
verena.flury@bluemail.ch

Paroz Olivier, 079 730 08 61
olivier.paroz@ref-bielbienne.ch

Wilhelm Claudia, 079 614 62 94
claudia.wilhelm@ref-bielbienne.ch

CHRONIK

Bözingen Bestattung/en
• Elsbeth Olga Herren-Schneider, geb. 1920, wohnhaft gewesen im AH La Lisière

Taufe/n
• Léo Balthazar Mischkulnig Künzler

Bözingen Bestattung/en
• Rosmarie Adèle Stucki-Stachel, geb. 1928, Fontenalstrasse 10

Mett Bestattung/en
• Heidi Räss, geb. 1940, früher Mühlestrasse 50, Biel

Madretsch Bestattung/en
• Fritz Liechti, geb. 1946, Pestalozziallee 76
• Alfred Rawyler, geb. 1945, Brüggenmattenweg 71
• Erika Ischi-Bachofen, geb. 1936, zuletzt AH Cristal

KOLLEKTEN

Stadtkirche
• 06.10. HEKS CHF 20.10
• 20.10. Partnerschaft Bafut/Kamerun CHF 1'315.05
• 20.10. Partnerschaft Bafut/Kamerun CHF 63.00

Magglingen
• 06.10. HEKS CHF 99.00

Bözingen
• 20.10. Partnerschaft Bafut CHF 255.55

Mett
• 06.10. HEKS CHF 159.40

Madretsch
• 13.10. Mission 21 CHF 338.20
• 27.10. bfa CHF 179.40

AMTSWOCHEN

Süden | Mett-Madretsch
02.12. - 06.12. Pfr. Laux
09.12. - 13.12. Pfr. Laux
16.12. - 20.12. Pfrn. Lombardo
23.12. - 27.12. Pfrn. Lombardo
30.12. - 03.01. Pfr. Bertholet

Norden | Stadt-Bözingen
02.12. - 06.12. Pfr. Bertholet
09.12. - 13.12. noch nicht bekannt
16.12. - 20.12. Pfr. Affolter
23.12. - 27.12. Pfrn. Rehmat
30.12. - 03.01. Pfrn. Rehmat

Beratung und Seelsorge
032 322 86 22
beratung.seelsorge@ref-bielbienne.ch

IMPRESSUM

Redaktionsteam Dezember 2019

Susanne Hosang, 079 754 43 76
susanne.hosang@ref-bielbienne.ch
Philipp Kissling, Layout
info@pkgraphics.ch
Marie-Louise Hoyer, Korrektorat
032 489 17 04,
sekretariat-paderebj@bluewin.ch
Tiziana Gaetani, 032 341 35 45
tiziana.gaetani@ref-bielbienne.ch
Maria Ocaña, 032 365 35 36
buero.paulushaus@ref-bielbienne.ch
Claudia René, 032 341 88 11
claudia.rene@ref-bielbienne.ch
Susie Saam, 032 327 08 40
susie.saam@ref-bielbienne.ch
Regula Sägesser, 032 341 88 11
regula.saegesser@ref-bielbienne.ch

Redaktionsschluss für Januar 2020
Dienstag, 26. November 2020

GESCHICHTEN DES GELINGENS

Das Weihnachtsspiel der Heilpädagogischen Tagesschule Biel verzaubert, berührt und ist von märchenhafter Schönheit.

Diese Aufführungen haben eine lange Tradition. Eine Gruppe von Lehrpersonen sammeln Ideen und entwickelt daraus einen roten Faden, den sie dann dem ganzen Team vorstellen. Nun entsteht gemeinsam der Inhalt der Geschichte.

Das Ziel

- Alle, wirklich alle SchülerInnen, LehrerInnen und PraktikantInnen beteiligen sich an diesem Gemeinschaftswerk. Es sind insgesamt um die 180 Personen!
- Menschen aus anderen Kulturen und Religionen können sich mit dem Inhalt identifizieren.
- Im Stück wird Deutsch und Französisch gesprochen.
- Jedes Kind bekommt seinen Wünschen und Fähigkeiten entsprechend seine Rolle.
- Es wird auf hohe Qualität geachtet, nicht nur im Theaterspiel selbst, sondern auch bei der Musik, den Kostümen und Requisiten.
- Alle sollen sich einbringen können, das **Gemeinsame** fühlen und in ihrer Rolle aufgehen und leben.
- Das Publikum soll diese magische Atmosphäre spüren und für einen Moment seinen Alltag vergessen dürfen.

Das sind hohe Ansprüche, aber wie die letztjährige Aufführung gezeigt hat, ist dies voll und ganz gelungen!



Das Stück

Die drei Könige stehen im Mittelpunkt. Dieses Jahr sind es zwei Königinnen und ein König. Sie kommen aus drei verschiedenen Kulturen und verkörpern auch drei ganz unterschiedliche Charaktere: Wissenschaftlerin der Astronomie, Arzt und Juristin. Gezeigt wird ihre Vorbereitung auf die Reise und die Erlebnisse unterwegs, dem Stern folgend nach Bethlehem.

Alle drei haben je eine bestimmte Farbe zugewiesen bekommen, rot, blau und grün, und sie haben ihr typisches Reittier, einen Elefanten, ein Kamel oder ein Pferd. Jeder der drei königlichen Reisenden hat auch seine eigene Musik, was die kulturelle Vielfalt noch zusätzlich verdeutlicht. Ganz am Schluss gelangen sie zum Stall, zu Maria und Joseph mit ihrem Kind.

Die Vorbereitung

Alle Beteiligten entscheiden sich nun, in einer dieser drei Gruppen mitzuwirken. Lehrpersonen wie auch SchülerInnen können sich inhaltlich mit eigenen Ideen einbringen. So bekommen die Szenen jedes Jahr ein neues Gesicht. Was machen, wenn z. B. ein Schüler, der nicht sprechen kann, König sein möchte? Er bekommt einfach einen redigewandten Diener zur Seite. Wie wird die Zweisprachigkeit gelöst? Dialoge werden in beiden Sprachen geführt. Es gibt auch SchülerInnen, die ihre Rolle in der jeweils anderen Sprache spielen!

RITA JAGGI

Theateraufführungen
Freitag, 13.12., 9.15 Uhr
Dienstag, 17.12., 18 Uhr
Achtung: Es gibt keine Parkplätze bei der Schule. Bitte reisen Sie per ÖV an: Bus Nr. 8 bis Station Ried.

Weitere Infos
Heilpädagogische Tagesschule Biel
Falbringen 20, 2502 Biel/Bienne
www.hptepc.ch